

# Konzerte in der Kreuzkirche



Programm

2016



# Übersicht

<b>Grußwort</b>	3
<b>Sonntag, 24. Januar 2016, 18:00 Uhr</b> <b>„Amor dormiglione – Langschläfer Cupido“</b> Musikalische Kostbarkeiten	4
<b>Palmsonntag, 20. März 2016, 18:00 Uhr</b> <b>O Haupt voll Blut und Wunden</b> Musikalischer AbendGottesdienst	5
<b>Sonntag, 17. April 2016, 18.00 Uhr</b> <b>Elisabethanische Consortmusik</b> Werke von Hume, Byrd, Morley, Holborne, Dowland u. a.	6
<b>Pfingsten, 15. Mai 2016, 11.30 Uhr</b> <b>Matinée zum Pfingstsonntag</b> Harfe und Orgel solo	7
<b>Sonntag, 12. Juni 2016, 18.00 Uhr</b> <b>Bach und der französische Barock</b> Werke von J. S. Bach, L. Couperin, F. Couperin, G. Böhm u. a.	8
<b>Samstag, 9. Juli 2016, 18.00 Uhr</b> <b>IV. Sommerserenade</b>	9
<b>Sonntag, 25. September 2016, 18.00 Uhr</b> <b>Il Canto Della Lusignola</b> Werke von Merula, Gibbons, Bach, Leenshouts, Poulenc u. a.	10
<b>Sonntag, 16. Oktober 2016, 18.00 Uhr</b> <b>Ensemble „Sound of Spirit“</b> „Let the Music ring“	11
<b>Sonntag, 13. November 2016, 18.00 Uhr</b> <b>Affetti e Passioni</b> Werke für Cello und Gitarre von Luigi Boccherini	12
<b>Sonntag, 11. Dezember 2016, 17.00 Uhr</b> <b>VI. Adventsmusik</b> „Machet die Tore weit!“	13
<b>Die Walcker-Orgel</b>	14
<b>Chor der Kreuzgemeinde</b>	14
<b>So finden Sie die Evangelische Kreuzkirche</b>	15



## Grußwort

Musik – für mich so etwas wie die Muttersprache der Menschheit. Einzig sie ermöglicht uns in unendlicher Klangvielfalt ein inniges und sehr einfühlsames Verstehen ohne alle Worte.

Nur wenige Erfahrungen sprechen uns so unmittelbar und intensiv an und haben einen ebenso bewegenden Einfluss auf unsere Stimmung wie die Begegnung mit musikalischen Klangräumen. Ja, Musik birgt eine geheimnisvolle Macht. Sie rührt tief an unser Innerstes. Sogar wie Medizin kann sie wirken, uns bewegende Emotionen wecken. Sie geht zu Herzen und weckt in uns Glücksgefühle und tiefes Wohlbefinden.

Und darum öffnen wir schon im dritten Jahr mit unserer rege nachgefragten Konzertreihe unvergleichlich vielseitige und anrührende musikalische Räume, die unsere Seele weit und offen machen.

Der Kosmos der Klänge in 2016 spannt einen weiten Bogen. Musik aus verschiedenen Jahrhunderten und verschieden instrumentierten Klangfarben werden von unterschiedlichen Interpreten und Künstlern dargeboten. Wie in jedem Jahr wirken auch unser Organist und Kirchenmusiker Tim Oliver Reinschmidt und der von ihm geleitete Kreuzchor mit, ferner die Ensembles „Sound of Spirit“, das ELiGNiA Quartett, das uns schon bekannte Barockensemble „Bassorum Vox“, „Amor dormiglione“ und weitere mehr.

Mit diesem stimmungsvollen und verlockenden Programm werden Sie fast traumwandlerisch durch reiche und wunderschöne Landschaften der Seele geführt und darf aller Lärm der Welt ganz von Ihnen abfallen. Herztöne purer Freude sind Ihnen garantiert.

Wir laden Sie herzlich ein, sich durch diese Genüsse beschenken und bereichern zu lassen,

Ihr Pfr. Hans Hofmann

## Alte Musik

**Sonntag, 24. Januar 2016, 18:00 Uhr**

### **„Amor dormiglione – Langschläfer Cupido“**

**Musikalische Kostbarkeiten**

Das Programm „Amor dormiglione“ erzählt musikalisch vom Liebesengel Amor bzw. Cupido aus der römischen Mythologie. Der Liebesgott, der mit seinen Pfeilen ins Herz trifft und dadurch die Liebe erweckt. Aber der faule Amor schläft diesmal nur. Auf der musikalischen Reise des Abends spiegelt das Ensemble in seinen Klängen den Liebestraum, die Freude, aber auch Traurigkeit, Eifersucht und Schicksal wider. Sehr romantisch!



**Es musiziert das Ensemble „Amor dormiglione“**

*Haemin Geßner – Sopran,*

*Zorro Zin – Laute*



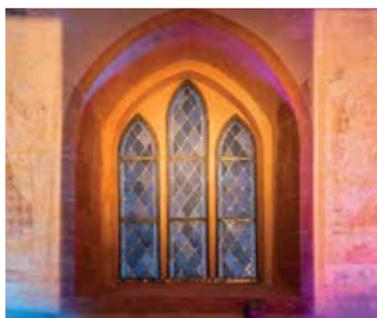
## Kirchenmusik

**Palmsonntag, 20. März 2016, 18:00 Uhr**

### **O Haupt voll Blut und Wunden**

#### **Musikalischer AbendGottesdienst**

Wohl kaum ein anderer Choral führt vergleichsweise musikalisch und textlich prägnant in die Geheimnisse der Karwoche ein, wie es Paul Gerhardt „O Haupt voll Blut und Wunden“ macht. Er basiert auf dem alten lateinischen Hymnus „Salve caput cruentatum“, der am Ende eines unter dem Titel „Oratio Rhythmica“ überlieferten Zyklus von sieben Meditationen zu den Gliedmaßen des Gekreuzigten steht. Die berühmte Melodie von Johann Crüger durchzieht quasi - man könnte annehmen - die Lebens- und Leidensgeschichte Jesu. Man hört sie in Bachs Weihnachtsoratorium bereits zur Ankunft Jesu. Seien Sie eingeladen, in diesem Gottesdienst verschiedene Interpretationen dieses Chorals zu erleben.



#### **Es musizieren:**

*Chor der Kreuzgemeinde,*

*Tim Oliver Reinschmidt – Leitung und Orgel*

*Die liturgische Gestaltung des Gottesdienstes übernimmt*

*Pfarrer Hans Hofmann.*

## Alte Musik

**Sonntag, 17. April 2016, 18.00 Uhr**

### Elisabethanische Consortmusik

**Werke von Hume, Byrd, Morley, Holborne,  
Dowland u. a.**

Das Instrument Viola da gamba wurde in den neunziger Jahren des 15. Jahrhunderts in Norditalien als „Consort“ entwickelt. Wie die meisten Innovationen in der europäischen Musikgeschichte gelangte die Gambe erst spät nach England. Sie erreichte den Höhepunkt der Musik für Gambenconsort im späten 16. Jahrhundert, im sogenannten „Elisabethanischen Zeitalter“.

Ein Gambenconsort ist ein kammermusikalisches Ensemble, bestehend aus mehreren Gamben unterschiedlicher Tonlage und Größe. Typische vierstimmige Werke erwarten eine Diskant, zwei Tenöre und einen Bass. Das Gambenconsort lässt das Publikum die große Bandbreite menschlicher Emotionen spüren. Von Melancholie bis zu ausgelassener Fröhlichkeit.



#### **Es musizieren:**

*Sophie Se-Hee Lee – Diskant- und Bassgambe*

*Yoonji Song – Alt- und Bassgambe,*

*Brigitte Steinmetz – Bassgambe,*

*Seung Yeoon Lee – Violone*



## Kirchenmusik

**Pfingsten, 15. Mai 2016, 11.30 Uhr**

### **Matinée zum Pfingstsonntag**

**Harfe und Orgel solo**

Zu dieser Pfingstmatinée interpretieren die Harfenistin Linda Sieber und der Organist Tim Oliver Reinschmidt ausgewählte festliche Solowerke für die Instrumente Harfe und Orgel.

Als ebenbürtige, aber dennoch verschiedene Instrumente zeigen sie in diesem Frühlingskonzert ihre facettenreiche Klangvielfalt.

Es werden unter anderem Harfenstücke von Giovanni Battista Pescetti (1704-1766) und Bernard Andrès (\*1941) sowie Orgelwerke von Dietrich Buxtehude (1637-1707) und Johann Sebastian Bach (1685-1750) dargeboten.



**Es musizieren:**

*Linda Sieber – Harfe*

*Tim Oliver Reinschmidt – Orgel*

*Das Konzert findet im Anschluss an den Pfingstgottesdienst statt.*

## Alte Musik

**Sonntag, 12. Juni 2016, 18.00 Uhr**

### **Bach und der französische Barock**

**Werke von J. S. Bach, L. Couperin, F. Couperin,  
G. Böhm u. a.**

Bei Bach ist der Einfluss des französischen Komponisten François Couperin spürbar. Couperin gilt als der bedeutendste Vertreter der französischen Organisten-, Cembalisten- und Komponistenfamilie Couperin und war als Hofkomponist Ludwigs XIV. die wichtigste musikalische Persönlichkeit in Frankreich. Bach liebte seine Werke für Cembalo und übernahm einige Spieltechniken.

Der holländische Cembalist Johan Bouwer konzentriert sich auf die Werke der unmittelbar und mittelbar nah stehenden Komponisten im französischen Stil.



**Es musiziert:**

*Johan Bouwer – Cembalo*



# Kirchenmusik

**Samstag, 9. Juli 2016, 18.00 Uhr**

## IV. Sommerserenade

Die IV. Sommerserenade findet auch in diesem Jahr wieder in gewohnter Weise in der Kreuzkirche statt. Die Sopranistin Bettina Weber und die Harfenistin Linda Sieber interpretieren ausgesuchte Kunstlieder von Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791) und Robert Schumann (1810 – 1856). An der Harfe erklingen solistische Werke von Carlos Salzedo (1885 – 1961), und der Chor der Kreuzgemeinde singt stimmungsvolle geistliche Choräle und weltliche Gesänge, die die sommerlich lebendige Atmosphäre musikalisch widerspiegeln.



### **Es musizieren:**

*Bettina Weber – Sopran,*

*Linda Sieber – Harfe,*

*Chor der Kreuzgemeinde,*

*Tim Oliver Reinschmidt – Leitung*

*Im Anschluss an das Konzert wird zu einem kleinen gemütlichen Beisammensein eingeladen.*

## Alte Musik

**Sonntag, 25. September 2016, 18.00 Uhr**

### **Il Canto Della Lusignola**

**Werke von Merula, Gibbons, Bach, Leenshouts, Poulenc u. a.**

Der Name Elignia entstand aus den Worten aulos (griech. Röhre) und lignum (lat. Holz). Das Kunstwort vereint für die Musikerinnen Schönheit, Eleganz und Weiblichkeit.

Neben moderner Originalliteratur für Blockflötenquartett widmet sich das ELIGNIA Quartett auch Werken aus Renaissance, Barock und Romantik. So befassen sie sich sowohl mit Chor- oder Orgelliteratur als auch mit eigens für sie arrangierten Stücken und stehen in enger Zusammenarbeit mit jungen Komponistinnen und Komponisten. Mit ihrem Programm gestalten sie Konzerte über den Kölner Raum hinaus. Die Klangvielfalt und die Ausdrucksmöglichkeiten der Blockflöte zu präsentieren ist der Anspruch des ELIGNIA Quartetts.



**Es musiziert das ELIGNIA Quartett**

*Vitina Adamo – Blockflöte,  
Karoline Dennert – Blockflöte,  
Alina Loewenich – Blockflöte,  
Teresa Wirtz – Blockflöte*



## Kirchenmusik

**Sonntag, 16. Oktober 2016, 18.00 Uhr**

**Konzert des Ensembles „Sound of Spirit“:**

### **„Let the Music ring“**

**Balladen und Instrumentalstücke aus Folk,  
Film und Musical**

An diesem Abend verbinden die MusikerInnen des Ensembles „Sound of Spirit“ crossover moderne Folksongs mit sakralen Liedern aus den USA, Filmmusik und Gospels. Es ist die Mischung von Text und Musik, die das Besondere der Konzerte der Gruppe ausmacht. Jedes Stück hat seine Geschichte, die erzählt werden will. Mit sehr persönlichen Interpretationen und Leidenschaft singen und spielen die Musiker von spirituellen Erfahrungen, dem flüsternden Wind und der geheimnisvollen Musik des Meeres.

Ergänzt wird das Programm durch „Traummelodien“ für Violoncello und Klavier aus dem Bereich der Filmmusik, Pop bzw. moderne Kompositionen, z.B. der norwegischen Gruppe „Secret Garden“ oder den „Piano Guys“.



**Es musiziert Sound of Spirit:**

*Hanna Yang – Klavier*

*Sabine Rupp – Gesang*

*Iris Werhahn – Violoncello*

*Karl-Heinz Krause – Gesang*

## Alte Musik

**Sonntag, 13. November 2016, 18.00 Uhr**

### **Affetti e Passioni**

**Werke für Cello und Gitarre von Luigi Boccherini  
(1743–1805)**

„La Musica senza affetti, e Passioni, è insignificante“; „Die Musik ohne Affekte und Leidenschaften ist bedeutungslos“ erklärte Luigi Boccherini in 1799 in einem Brief. Der Komponist, der selbst als Cellist großen Erfolg in ganz Europa hatte, hinterließ ca. 40 Sonaten und 12 Konzerte für das Violoncello. Ein reichhaltiges Repertoire verbindet Einflüsse aus Italien, Wien, Paris und Spanien zu einem unverwechselbaren Individualstil. Spanien gefiel Boccherini so gut, dass er blieb, und zwar bis zu seinem Tod. Auch hier schätzte man seine Qualitäten als Cellist, und so stellte ihn ein spanischer Adliger 1770 als „Kammerkomponist und -virtuose“ an seinem Hof an. An diesem Abend erklingt die Cellomusik von Boccherini mit einer repräsentativen Begleitung von der Gitarre.



**Es musizieren:**

Seung Yeon Lee – Barockcello,  
Toshinori Ozaki – Barockgitarre



# Kirchenmusik

**Sonntag, 11. Dezember 2016, 17.00 Uhr**

## VI. Adventsmusik

**„Machet die Tore weit!“**

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, „Hebt euch ihr Tore“, Macht weit die Pforten in der Welt“. Eine Vielzahl von Chorälen, Liedern und Palmversen trägt diesen auf Psalm 24 basierenden Ausruf, der die nahende Ankunft Christi auf Erden ankündigt. Zu den eindrucksvollsten Werken, das diese Thematik aufgreift, gehört sicherlich Andreas Hamerschmidts Motette mit dem Titel „Machet die Tore weit und die Türe in der Welt hoch“, die in dieser Adventsmusik durch den Chor der Kreuzgemeinde interpretiert wird. Außerdem werden in der stimmungsvoll beleuchteten Kirche weitere Advents- und Weihnachtslieder zu hören sein sowie ausgewählte Werke für Harfe und Orgel, die solistisch und im Duett musizieren werden.



**Es musizieren das Duo „Harp meets Organ“:**

Linda Sieber – Harfe,

Tim Oliver Reinschmidt – Orgel,

Chor der Kreuzgemeinde,

Pfarrer Hans Hofmann – Lesung

## Die Walcker-Orgel

Die Orgel der evangelischen Kreuzkirche wurde im Jahr 1959 von der Orgelbaufirma Walcker aus Ludwigsburg gebaut. Das Instrument verfügt über 14 klingende Register mit insgesamt etwa 900 Pfeifen, die sich auf zwei Manuale und Pedal verteilen. Die Klangcharakteristik der Stimmen orientiert sich am Ideal einer neobarocken Orgel. Die Spiel- und Registertraktur sind rein mechanisch.

Disposition:

Hauptwerk (I)	Oberwerk (II)	Pedal
Prinzipal 8'	Holzgedackt 8'	Subbass 16'
Rohrflöte 8'	Koppelflöte 4'	Oktavbass 8'
Oktave 4'	Prinzipal 2'	Rohrgedackt 4'
Nachthorn 4'	Sifflöte 1'	Koppeln: II/I -
Blockflöte 2'	Krummhorn 8'	I/Ped - II/Ped
Mixtur 2' IV	Tremulant	

## Chor der Kreuzgemeinde

Der Chor der Kreuzgemeinde ist ein gemischter Chor und besteht derzeit aus etwa 14 aktiven Sängerinnen und Sängern. Als Kirchenchor der Gemeinde gestaltet er jährlich zwei Konzerte im Sommer und in der Adventszeit sowie zwei musikalische Abendgottesdienste mit. Zu seinem Repertoire zählen sowohl mehrstimmige Choralbearbeitungen von geistlichen Kirchenliedern aus den verschiedensten Epochen und Jahrhunderten, kleinere Kantatensätze und Motetten, als auch Gesänge aus Taizé, Kompositionen des Neuen Geistlichen Liedgutes sowie Volks- und Stimmungslieder. Seit Januar 2011 steht der Chor unter der Leitung des Kirchenmusikers Tim Oliver Reinschmidt. Es werden jederzeit gerne neue Mitwirkende in den Chor aufgenommen.

**Proben:** Mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.15 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kreuzgemeinde, Alt Preungesheim 22.



## So finden Sie die Evangelische Kreuzkirche Weinstraße 25, 60435 Frankfurt am Main – Preungesheim



### mit Bus oder U-Bahn:

**U5** – Haltestelle Sigmund-Freud-Straße/Weinstraße – zu Fuß die Gießener Straße überqueren und geradeaus in die Weinstraße bis zur Einfahrt rechts nach dem grünen Zaun.

**Bus 39** – Haltestelle Weilbrunnstraße/Homburger Landstraße – zu Fuß geradeaus bis zur Kreuzung Homburger Landstraße/Weinstraße/Krälingweg. Links einbiegen in die Weinstraße bis zur Kirche links.

### mit dem Auto:

**von Süden:** Gießener Straße stadtauswärts fahren bis zur ampelgesteuerten Kreuzung mit der Weinstraße (rechts) und Sigmund-Freud-Straße (links). Rechts einbiegen in die Weinstraße, Einfahrt rechts nach dem grünen Zaun, parken.

**von Norden:** Homburger Landstraße stadteinwärts. An der Endhaltestelle der U5 links abbiegen und gleich wieder rechts in die Homburger Landstraße bis zur nächsten Ampel. Rechts Weinstraße. Links Krälingweg. Rechts einbiegen in die Weinstraße, bis zur Einfahrt links vor dem grünen Zaun, parken.

Parkplätze stehen auch auf dem „Bolzplatz“ zur Verfügung, den Sie von der Weinstraße aus in der Kreuzstraße finden.

**Der Eintritt ist frei.  
Um Spenden wird gebeten.**

Evangelische Kreuzkirche  
Weinstraße 25  
60435 Frankfurt am Main

**Organisation der Konzerte für Alte Musik:**

Sophie Se-Hee Lee  
E-Mail: [bassorumvox@gmail.com](mailto:bassorumvox@gmail.com)

**Kirchenmusiker der Ev. Kreuzgemeinde:**

Tim Oliver Reinschmidt  
Mobil: 0151 40304563  
E-Mail: [tim@reinschmidt.de](mailto:tim@reinschmidt.de)  
[www.reinschmidt-kirchenmusik.jimdo.com](http://www.reinschmidt-kirchenmusik.jimdo.com)

**Verantwortlich:**

Evangelische Kreuzgemeinde  
Frankfurt am Main – Preungesheim  
Weinstraße 37  
60435 Frankfurt am Main  
Telefon 069 9544080  
[www.kreuzgemeinde-frankfurt.de](http://www.kreuzgemeinde-frankfurt.de)

**Fotos:**

Heidi Förster, Michael Geisel, Horst Reinschmidt,  
Sabine Rupp

